

Jansen &amp; Co. in Weimar.

2785. **Adress-Buch**, allgemeines, der Großherzogl. Haupt- u. Residenz-Stadt Weimar auf d. J. 1855. Von A. Höpfner. gr. 8. Geh.  $\frac{1}{2}$  f

Lange in Darmstadt.

2786. **Rhein**, der, u. die Rheinlande, dargestellt in maler. Original-Ansichten. 3. Abth. Nr. 10. u. 11. Per.-8. Geh. à  $\frac{1}{4}$  f

Lengfeld in Cöln.

2787. **Hartzfeld, W.**, die verbesserte neue deutsche Buchhaltung in ihrem ganzen Umfange. 4. 1854. In Comm. Geh.  $\frac{1}{4}$  f

Literatur-Bureau in Leipzig.

2788. **Wilson, J.**, der Familienarzt, od. das Buch der Gesundheit u. d. langen Lebens. 16. Geh.  $\frac{1}{2}$  f

W. Schulze (Wohlgemuth's Buchh.) in Berlin.

2789. **Witte, K.**, Engadin. Ein Vortrag. gr. 8. Geh. 6 Nf

J. &amp; A. Stocker in Luzern.

2790. **Blanqui, A.**, Grundzüge der polit. Oekonomie. Aus d. Franz. 8. Geh.  $\frac{2}{3}$  f

B. Tauchnitz in Leipzig.

2791. **Archiv** f. deutsches Wechselrecht hrsg. v. C. Siebenhaar u. Th. Tauchnitz. 4. Bd. 4. Hft. gr. 8.  $\frac{2}{3}$  f

Westermann in Braunschweig.

2792. **Hermes, K. H.**, Geschichte der neuesten Zeit v. der Stiftung d. heil. Bundes bis zur Wahl Louis Napoleons. Neue Classifier-Ausg. 13-16. Ffg. 8. Geh. à  $\frac{1}{4}$  Nf

Wiegandt &amp; Grieben in Berlin.

2793. **Bormann, K.**, Schulkunde f. evangelische Volksschullehrer auf Grund der Preuß. Regulative. 2. Aufl. gr. 8. Geh.  $\frac{1}{4}$  Nf

O. Wigand in Leipzig.

2794. **Rechtslexikon** f. Juristen aller teutschen Staaten. Hrsg. v. J. Weiske. 9. Bd. 4. Ffg. gr. 8. Geh.  $\frac{2}{3}$  f; Schrpb.  $\frac{1}{6}$  f2795. **Ritter's** geographisch-statistisches Lexikon. 4. Aufl. Von B. Hoffmann, C. Winderlich u. C. Cramer. 9. Ffg. hoch 4. Geh. Als Rest.2796. **Sue's, C.**, sämtliche Werke. 114. Bd.: Der Teufelsdoctor. Aus d. Franz. übers. v. G. Fink. 3. Bd. 8. Geh.  $\frac{1}{3}$  f

Wolf's Verlagsh. in Freiberg.

2797. **Adress-Handbuch** der Stadt Freiberg. 1855. gr. 8. Geh.  $\frac{1}{3}$  f

## Nichtamtlicher Theil.

### Frage:

Ein Verleger trifft und handhabt folgende Verfügung: ist er zu Hause, so bekommt der Käufer (Sortimenter) seinen Verlag auf

Rechnung, ist er (der Verleger) aber nicht zu Hause, so dürfen die Bücher nur gegen baar gegeben werden. — —

Wie nennt man solch Verfahren im Buchhandel, und wie dürfte es außer demselben wohl genannt werden?

## Anzeigebblatt.

(Anserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltene Petit-Beile oder Raum mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[5314.] Klattau (in Böhmen), den 1. Januar 1855.

P. P.

Bezugnehmend auf das Circular der Frau Witwe J. C. Braun, welches ich in seinem vollen Umfange bestätige, werden Sie ersehen, dass ich die unter der Firma: **J. C. Braun Witwe** in hiesiger Stadt bestandene Buchhandlung mit allen Activen und Passiven käuflich übernommen habe.

Laut hohem k. k. Stadthaltereidecrete vom 12. December 1854, Z. 36166, wurde mir ein Buchhandlungsbefugniß ertheilt, und ich beehre mich, Ihnen mitzutheilen, dass ich das übernommene Geschäft von jetzt an unter meinem eigenen Namen und für meine alleinige Rechnung unter der protocollirten Firma:

### Franz Selch's Buchhandlung

fortführen werde.

Durch meine Thätigkeit in den geachteten Handlungen von *Kaulfuss Wwe.*, *Prandel & Co.* in Wien, *E. F. Steinacker* in Leipzig, *C. Müller'sche Buchhandlung* in Fulda, *Hallberger'sche Verlagsbuchhandlung* in Stuttgart mit dem Buchhandel vertraut, so wie gestützt auf hinreichende Fonds und mit den Bedürfnissen des hiesigen Platzes nebst sehr bevöl-

kerter wohlhabender Umgebung bekannt, glaube ich keine Fehlbitte zu thun, wenn ich Sie um Ihre Unterstützung und ihr Vertrauen ergebend ersuche, und hoffe ich durch Thätigkeit und Ordnung Ihre Verbindung mit mir zu einer erspriesslichen zu gestalten.

Neuigkeiten erbitte ich mir unverlangt nur von inländischen Handlungen, desto angenehmer wird mir die zeitige Einsendung von Wahlzetteln, Prospecten, Anzeigen, Placaten etc. anderer Verleger sein, und erlaube mir zu bemerken, dass mir slavische Literatur, katholische Theologie, besonders auch jede Erscheinung über Landwirtschaft, Jagd- und Forstwissenschaft das grösste Feld für den Vertrieb in hiesiger Gegend bieten, von denen ich meinen Bedarf wählen werde.

Meine Commissionen haben

für Leipzig Herr **Wilhelm Engelmann**,

„ Wien Herr **Jacob Dirnböck**,

„ Prag Herr **Wenzel Hess**

zu übernehmen die Güte gehabt, welche bei Creditverweigerung fest Verlangtes baar einlösen werden.

Indem ich Sie schliesslich bitte, von meiner Unterschrift gefällige Kenntniß zu nehmen, empfehle ich mich mit vorzüglicher Hochachtung

ergebenst

**Franz Selch,**

welcher firmirt:

**Franz Selch's Buchhandlung.**

[5315.] Oedenburg, den 15. April 1855.

P. P.

Ich beehre mich, Ihnen mit Gegenwärtigem anzuzeigen, dass ich unterm 1. Januar 1854 mein am hiesigen Platze unter meiner Namens-Firma bestehende

### Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung

an die Herren **Adolph Seyring** und **Rudolph Hennicke** käuflich abgetreten habe.

Indem ich Ihnen für das mir zu Theil gewordene ehrende Vertrauen verbindlichst danke, bitte ich Sie, dasselbe auch auf meine Herren Nachfolger zu übertragen, die ich Ihnen aus Ueberzeugung als äusserst solid und Ihres ganzen Vertrauens werth empfehlen kann.

Weitere Mittheilungen über mein ferneres Wirken mir vorbehaltend, empfehle ich mich Ihnen hochachtungsvoll und ergebenst

**Ant. Brandier.**

Oedenburg, den 15. April 1855.

P. P.

Wie Sie aus dem vorstehenden Circularre zu ersehen belieben, haben wir die am hiesigen Platze bestandene

### A. Brandier'sche Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung

am 1. Januar 1854 käuflich übernommen und

110\*